Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2019 | Freitag, 21. Juni 2019 | Nummer 25

Gesamtgemeinde

Bürgermeisteramt Seckach am 21. Juni 2019 geschlossen!
Am **heutigen Freitag, den 21. Juni 2019,** ist das Rathaus Seckach, einschließlich Bürgerbüro, ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Zusammenfassung der 54. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 13. Mai 2019

TOP 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner zu Angelegenheiten der Gemeinde Seckach

Da leider keine Einwohner anwesend sind, ergeben sich auch keine Wortmeldungen.

TOP 2 Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Seckach, hier: Vorstellung der Entwurfsplanungen
a) für die Erschließung,
b) für das Gebäude und
c) für die Außenanlage

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die Herren Steffen Leiblein vom Ingenieurbüro IFK aus Mosbach, Christof Simon vom Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA aus Stuttgart und Christoph Haug von der Koeber Landschaftsarchitektur GmbH aus Stuttgart.

I. Erläuterungen

In der Gemeinderatssitzung am 29. Oktober 2018 wurden die Grundzüge der Entwurfsplanung vorgestellt und die Fachplaner beauftragt. Am 7. November 2018 fand die dritte Sitzung des Bau- und Planungskomitees statt und am 11. März 2019 trafen sich Architekt, Fachplaner und Verwaltung zu ihrer ersten gemeinsamen Besprechung. Am 11. Mai 2019 fand eine Besichtigungsfahrt zu zwei neuen Kindertagesstätten in Ludwigsburg-Poppenweiler und Aichtal (Lkr. Esslingen) statt, an welcher Vertreter des Gemeinderates und des Bau- und Planungskomitees teilnahmen. Der weitere Zeitplan für das Vorhaben sieht wie folgt aus:

– September 2019: Einreichung des Förderantrags für die Fachförderung gemäß dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017–2020“,
– Dezember 2019: Fertigstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung incl. realer Kostenberechnung,
– Januar 2020: Einreichung des Bauantrags und des Förderantrags für den Gemeindeausgleichstock,
– Herbst 2020: Baubeginn, Bauzeit mit Außenanlage und äußerer Erschließung derzeit mindestens zwei Jahre.

Rückblickend auf die Besichtigungsfahrt zu den zwei neuen Kindertagesstätten in Poppenweiler und Aichtal stellt Bürgermeister Ludwig fest, dass die Teilnehmer hierbei interessante Informationen und wertvolle Erkenntnisse für die weiteren Planungen gewinnen konnten. Er bedankt sich daher nochmals bei Herrn Simon für die Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung. Der o.g. Zeitplan muss vor allem deshalb eingehalten werden, weil die Beantragung der Fördermittel an unverrückbare Fristen gebunden ist. Die Fachplaner arbeiten fleißig an ihren Gewerken, sodass nach der ersten gemeinsamen Besprechung im März noch vor Pfingsten die zweite Sitzung mit Architekt, Fachplaner und Verwaltung stattfinden wird.

II. a) Kosten: Die Kosten für das Vorhaben können bei dem aktuellen Stand der Entwurfsplanung noch nicht sinnvoll ermittelt werden.

b) Deckung: Für die Planungskosten wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 entsprechende Ansätze gebildet.

a) Vorstellung Erschließungsplanung

Das Büro IFK-Ingenieure hat aufgrund der Beratungen im Gemeinderat und der Tatsache, dass im Zuge des Neubaus der Kindertagesstätte in der bestehenden Schulstraße einige Leitungen herzustellen bzw. zu erneuern sind, die bisherige Planung eines Rundweges samt Einbahnstraßenregelung mit der Alternative verglichen, den oberen Teil der Schulstraße auf eine Breite von 5,50 m auszubauen. Herr Leiblein stellt das Ergebnis vor und erläutert hierbei anhand einer Präsentation zuerst den bisherigen „Ringschluss“. Auf einer Länge von ca. 240 m wäre nur Einbahnverkehr möglich, auf der Teilstrecke im Zuge des alten Bödigheimer Weges bräuchte es eine Ausweichbucht. Insgesamt müssten bei dieser Variante also der Feldweg, die Schulstraße und der Wendehammer (wegen Kanal, Wasserversorgung und ggf. Fernwärmeleitungen) neu ausgebaut werden. Demgegenüber wäre die Verbreiterung der oberen Schulstraße eine wirtschaftlichere Alternative: mit einer Länge von 110 m und einer Fahrbahnbreite von 5,50 m (Verbreiterung ca. 1,65 m) wäre Gegenverkehr möglich. Der Höhenunterschied zum Wirtschaftsweg kann mittels einer kurzen Blocksteinmauer sowie einer Böschung abgefangen werden. Auch wenn wahrscheinlich die Anlage einer Baustraße erforderlich wird, brächte diese Variante eine Kostenersparnis in Höhe von rd. 150.000 €.

Nach diesen Erläuterungen eröffnet der Vorsitzende die Aussprache, in deren Verlauf folgende Aspekte angesprochen werden:

– die neue Variante der Erschließungsstraße wird für gut befunden. Gleichwohl erwartet das Gremium wegen des schon heute am aktuellen Standort zu beobachtenden unvernünftigen Verkehrsverhaltens der Eltern Probleme im Alltag. Bürgermeister Ludwig stimmt zu und erachtet es daher als gemeinsame Aufgabe, auf die Eltern dementsprechend einzuwirken. Als Maßnahmen in Betracht kommen insbesondere einschlägige Informationsangebote bei Elternabenden, aber auch entsprechende Beschilderungen, die Ausweisung von Parkzonen und in letzter Konsequenz die Ahndung von wiederholten Verstößen als Ordnungswidrigkeiten. Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen, sollten stets bedacht und sorgsam handeln.
– wo würde im Falle ihres Erfordernisses die Baustraße gebaut werden? Die Verwaltung antwortet, dass diese wahrscheinlich für die Erd- und Rohbauarbeiten benötigt wird; sie würde dann vom bestehenden alten Bödigheimer Weg zum Baufeld führen.

Sodann stellt Bürgermeister Ludwig Punkt a) zur Abstimmung und der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:** Der Gemeinderat nimmt die vom Büro IFK-Ingenieure vorgestellte Erschließungsplanung zustimmend zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, diese Erschließungsplanung in den Bebauungsplan zu übernehmen und die nächsten Verfahrensschritte für den Bebauungsplan einzuleiten.

b) Vorstellung Gebäudeplanung

Hierzu bittet der Vorsitzende zunächst Herrn Simon darum, den aktuellen Stand der Planungen vorzustellen. Herr Simon bedankt sich zuerst bei allen, die an der Besichtigungsfahrt teilgenommen haben. Im Rahmen seiner Präsentation erläutert Herr Simon, dass die Gebäudeplanung seit der letzten Vorstellung im Gemeinderat im Oktober 2018 noch weiter optimiert wurde. Die größte Änderung besteht darin, dass nun das komplette Gebäude unterkellert werden soll. Dies ist u.a. dem Umstand geschuldet, dass für die Gebäudetechnik und für Lagerflächen mehr Platz benötigt wird. Darüber hinaus sucht die Gemeinde Seckach bereits seit Jahren geeignete Räumlichkeiten für die ordnungsgemäße Unterbringung der historischen Archive der Ortsteile Seckach und Zimmern. Das Gesetz über die Pflege und Nutzung von Archivgut (Landesarchivgesetz) schreibt auch für Kommunen vor, dass sie ihr Archivgut durch die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen vor unbefugter Nutzung, vor Beschädigung und vor Vernichtung zu schützen haben. Dies ist bis dato nur unzureichend der Fall, worauf auch das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde immer wieder hinweist. Deshalb soll der restliche Raum im Untergeschoss der neuen Kindertagesstätte als Gemeindearchiv mit den notwendigen Nebenräumen und separatem Eingang geplant werden.

Herr Simon zeigt weiterhin, dass durch eine Komprimierung der Grundrisse der notwendige Erdaushub verringert werden kann. Konkret wurden hierfür die Gebäudelängen etwas verkürzt und die Breiten etwas erhöht, sodass unterm Strich weiterhin die gleiche Grundfläche zur Verfügung steht. Wegen der Wirtschaftlichkeit wurde die Gebäudestruktur in ein Raster für Plattenbeläge mit 1,25 m eingeteilt, wodurch der Materialaufwand beim Bau optimiert werden kann. Im Erdgeschoss wurden die vier Familienbereiche optimiert, d.h. die Räume sind flexibel nutzbar. Der Grundriss des Untergeschosses zeigt die Unterkellerung mit dem Archiv samt Hausmeister- bzw. Leseraum und WC; dieser Teilbereich erhält einen separaten Zugang. Außerdem finden sich im Untergeschoss an der Ostseite zwei weitere Familienbereiche sowie Räume für Hauswirtschaft, Technik, Bewegung und Inklusion. Nach einer transparenten, optisch ansprechenden Außenverkleidung wird noch gesucht. Es sind insgesamt 37 Pkw-Stellplätze vorgesehen.

Zur Frage der notwendigen Ausbaugröße des neuen Kindergartens führt Bürgermeister Ludwig folgendes aus: Die neue Kindertagesstätte ist derzeit als sechsgruppige Einrichtung geplant: zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahre (U3) und vier Gruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren (Ü3). Somit würde die Regelbelegung in der neuen Einrichtung wie folgt aussehen: zwei U3-Gruppen mit 20 Plätzen und vier Ü3-Gruppen mit 88 Plätzen. Zum Vergleich: derzeit bestehen im Kindergarten „St. Franziskus“ Seckach eine U3-Gruppe mit zehn Plätzen und vier Ü3-Gruppen mit 78 Plätzen. Im Gemeindekindergarten Großeicholzheim befinden sich derzeit eine U3-Gruppe mit zehn Plätzen und zwei Ü3-Gruppen mit 44 Plätzen. Hinzu kommt seit dem vergangenen Jahr noch das Pflegenest in Zimmern mit fünf Plätzen für U3-Kinder. In der Summe sind dies 147 Plätze; künftig werden es dann 167 Plätze sein, 35 für Kinder unter drei Jahren und 132 für Kinder über drei Jahre. (Anmerkung: die tatsächlich zulässige Anzahl der Kinder in einer Gruppe hängt im Einzelfall u.a. von den Öffnungszeiten und von der Altersmischung ab.)

Demgegenüber stehen die tatsächlichen Jahrgangsstärken in der Gesamtgemeinde Seckach, die in den letzten Jahren wieder angestiegen sind. Konkret gibt es rund 85 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren und rd. 115 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Hieraus resultiert, dass die Gemeinde auch künftig im U3-Bereich noch nicht allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten könnte, während die Platzzahlen im Ü3-Bereich weiterhin auskömmlich sind. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen um eine mögliche Beitragsfreiheit samt der im Falle der Einführung vor allem im U3-Bereich zu erwartenden Nachfragsteigerung stellt sich die Frage, ob die neue Kindertagesstätte nicht von vorneherein größer geplant und gebaut werden sollte. Die Gebäudeplanung und der Bebauungsplan wurden bereits so ausgelegt, dass bei Bedarf noch zwei Gruppenräume angebaut werden könnten.

In der anschließenden Aussprache ergeben sich folgende Wortmeldungen:

– es wird gefragt, wo im Eingangsbereich die Übergabe der Kinder an eine Ansprechperson stattfinden soll, bzw. ob eine Theke im Leitungsbereich geplant ist. Hierzu wird aus dem Gremium vorgeschlagen, dass das Kindergartenteam diesen Standort selbst festlegen soll, z.B. in Form eines mobilen Tresens.
– kann man auch aus dem Gebäudeinneren in das Archiv gelangen? Bürgermeister Ludwig antwortet, dass dies im Bedarfsfall möglich ist (betr. insb. den zweiten Rettungsweg). Der Regelzugang zum Archiv wird aber von außen über einen separaten Zugang erfolgen.
– insgesamt wird die Planung im Kontext mit den benachbarten Gebäuden Seckachtalschule und Seckachtalhalle/ Hallenbad als sehr gut gelungen bezeichnet. Die Nutzung ist stimmig und die Materialwahl für die äußere Fassade sollte sich der naturnahen, ländlichen Situation anpassen. Die von Herrn Simon vorgestellten Beispiele in Richtung einer Betonfassade reflektieren eher ein urbanes, städtisches Erscheinungsbild. Tatsächlich sollte aber die ländliche Umgebung berücksichtigt werden, wozu vertikal ausgerichtete Plattenwerkstoffe geeigneter sind. Herr Simon antwortet, dass die Überlegungen bezüglich der Fassadengestaltung noch im Gange sind.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Simon für die Vorstellung, stellt Punkt b) zur Abstimmung und das Gremium fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:** Der Gemeinderat nimmt die von Herr Simon vorgestellte Gebäudeplanung zustimmend zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Entwurfsplanung zusammen mit Architekt, Fachplanern sowie dem Bau- und Planungsauskomitee bis zur Gemeinderatssitzung am 23.09.2019 fertigzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) zu erörtern, inwieweit auch eine sieben- bis achtgruppige Einrichtung genehmigungsfähig wäre.

c) Vorstellung Außenanlagenplanung

Herr Haug stellt zunächst die Koeber GmbH und anschließend den aktuellen Stand der Außenanlagenplanung vor. In seiner Präsentation zeigt er den Vorentwurf für den Freiraum der neuen Kita. Bestandsbilder und Analysen der Topographie geben einen ersten Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten für die Spielbereiche. Ziel ist ein naturnahes Spielen, wobei die Vorschläge noch mit dem Bau- und Planungskomitee abzustimmen sind. Aus Gründen der Sicherheit sollte der U3- vom Ü3-Bereich getrennt werden. Für die Planung der Beläge, Betonpflaster und Terra-Asphalt für geschwungene Wege liegt noch keine vollständige Lösung vor.

Bürgermeister Ludwig stellt fest, dass die Materialien von der Umgebung gut aufgenommen werden sollen und sich durch die Verlegung der Zufahrt jetzt noch mehr Möglichkeiten ergeben. Jedenfalls wird die Gestaltung der Außenanlage das Kernthema

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

der nächsten Sitzung des Bau- und Planungskomitees sein, aber auch die Optimierung des Aufwands für den laufenden Unterhalt muss im Auge behalten werden.
Abschließend stellt Bürgermeister Ludwig auch Punkt c) zur Abstimmung und das Gremium fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:** Der Gemeinderat nimmt die von Herr Haug vorgestellte Außenanlagenplanung zustimmend zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, diese Entwurfsplanung ebenfalls zusammen mit Architekt sowie dem Bau- und Planungsausschuss bis zur Gemeinderatssitzung am 23.09.2019 fertig zu stellen.

TOP 3 Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflenztalschule
a) Sachstandsbericht
b) Weiterführung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach
c) Verlängerung des Vertrages mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

Zu diesem TOP heißt der Vorsitzende die derzeitige Schulsozialarbeiterin, Frau Michaela Greß, und Herrn Peter Zimmermann, zuständiger Bezirksstellenleiter des Caritasverbandes für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. in Buchen, willkommen.

I. Erläuterungen

zu a) Sachstandsbericht

Herr Simon Knoll war vom 1. 10. 2012 bis zum 31. 3. 2017 als Schulsozialarbeiter an der Werkrealschule Schefflenztalschule mit ihren drei Standorten Billigheim, Schefflenz und Seckach tätig. Zum 1. 5. 2017 nahm Frau Katharina Mayer ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin an der Werkrealschule auf, schied aber aus familiären Gründen schon nach wenigen Monaten wieder aus. In der Folge übernahm Frau Michaela Greß im Oktober 2017 die Stelle und ist bis heute mit großem Engagement und ebensolchem Erfolg tätig.

zu b) Weiterführung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach

Seit dem 1. 10. 2012 haben die drei Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach als gemeinsame Schulträger der Werkrealschule Schefflenztalschule eine Stelle für die Schulsozialarbeit an dieser Schule eingerichtet. Hierfür wurde von den Gemeinden eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Caritasverband geschlossen, welcher wiederum die Schulsozialarbeiter beschäftigt. Zunächst war die Stelle auf drei Jahre befristet, d.h. bis zum Ende des Schuljahres 2014/15. Dann wurde die Stelle zwei Mal um zwei Jahre verlängert, zuletzt durch entsprechende Beschlüsse der drei Gemeinderatsgremien aus dem Frühjahr 2017 bis zum Ende des Schuljahres 2018/19. Somit steht zum nächsten Schuljahr die erneute Verlängerung an.
Vor diesem Hintergrund, aber auch zur Erörterung der allgemeinen Entwicklung der Seckachtalschule, trafen sich die drei Bürgermeister am 27. März 2019 mit der Schulleitung der Werkrealschule. Schulleiter Markus Hebestreit und Konrektor Andreas Friedrich konnten hierbei darlegen, dass es immer besser gelingt, die Werkrealschule Schefflenztalschule als attraktives schulisches Angebot mit der Perspektive auf praktische Berufe zu etablieren. Deutlich wird dies u.a. daran, dass die geforderte Mindestschülerzahl von 16 in der Eingangsklasse 5 im kommenden Schuljahr 2019/ 20 mit voraussichtlich 20–22 Schülern deutlich übertroffen wird. Bis zur Klasse 9 wächst die Jahrgangsstärke dann durch Rückläufer von anderen weiterführenden Schulen auf annähernd das Doppelte an – eine Tatsache, die zusätzlich die Daseinsberechtigung dieser Werkrealschule unterstreicht. Im Ergebnis bestand somit Einigkeit darüber, dass die Schulsozialarbeit unvermindert fortgeführt werden soll.
Die Aufgabe eines/einer Schulsozialarbeiters/Schulsozialarbeiterin besteht sowohl darin, präventiv zu wirken (z.B. das Streitschlichterprogramm), als auch in konkreten Fällen zu helfen. Im Mittelpunkt der Schulsozialarbeit an der hiesigen Werkrealschule stehen außerdem noch folgende Aufgaben: Entwicklung von Programmen für gemeinsame standortübergreifende Konzepte und Aktionen, Unterstützung bei der Umsetzung des geforderten Präventionskonzepts an Schulen, Arbeitshilfen und Beratung für MitarbeiterInnen im Freizeitbereich und während des Ganztagsbetriebs sowie die Vernetzung Schule-Familie-soziales Umfeld. Dass das Wirken der Schulsozialarbeiter sowohl für jede/n einzelne/n Schüler/in als auch für das soziale Klima an der Schule insgesamt von großem Nutzen ist, wird neben der Schulleitung auch von Schülern und Eltern immer wieder bestätigt. Das mittlerweile im siebten Jahr stattfindende Angebot soll deshalb weitergeführt werden, zumal die Co-Finanzierung durch das Land und den Landkreis (je ca. ein Drittel) auch weiterhin sichergestellt ist. Die Verwaltungen der drei beteiligten Kommunen schlagen ihren Gemeinderatsgremien also vor, die Schulsozialarbeit auch in den nächsten zwei Schuljahren weiterzuführen.

zu c) Verlängerung des Vertrages mit dem Caritasverband

Die Zusammenarbeit mit dem Caritasverband hat sich in den letzten sieben Jahren sehr gut bewährt und deshalb schlägt die Verwaltung die Weiterführung der Schulsozialarbeit für die nächsten zwei Jahre ebenfalls mit dem Caritasverband vor.

II. a) Kosten

Die Finanzierung der Stelle erfolgt zu je einem Drittel durch das Land, den Landkreis und die beteiligten Gemeinden. Der Beschluss des Kreistags über die Fortführung der Förderung bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 liegt bereits seit dem 23. 7. 2018 vor. Konkret bedeutet dies, dass die Kosten von rund 65.000 € pro Schuljahr (Personal- sowie Sachkosten) gedrittelt werden. Nach Abzug der Landes- und Kreisförderung verbleibt ein Eigenanteil bei den drei Gemeinden von 31.600 €, d.h. pro Kommune rd. 10.500 €/Schuljahr.

II. b) Deckung

Die entsprechenden Mittel sind beim Produkt 21100300 Seckachtalschule für die Jahre 2019 bis 2021 bereitgestellt bzw. bereitzustellen.
Der Vorsitzende erteilt Frau Greß das Wort, die über ihre Arbeit berichtet. Sie erläutert die Inhalte der Schulsozialarbeit mittels einer PowerPoint Präsentation, welche sich in die Abschnitte „Ziele“, „Prinzipien“, „Leistungsbereiche“, „Fallzahlen“ und „Fallbeispiele“ gliedert. Die Schulsozialarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer allgemeinen Entwicklung zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen, wobei sie ressourcenorientiert arbeitet. Darüber hinaus gibt sie Hilfestellungen beim Aufbau und der Stabilisierung von Eigenverantwortung, Selbständigkeit, sozialer Kompetenz und bei demokratischen Strukturen, die es ermöglichen sollen, dass alle am Schulleben Beteiligten voneinander lernen. Zu den Prinzipien zählt vertrauliches Arbeiten in Abstimmung und Kooperation mit den Lehrkräften (Schweigepflicht) und das Prinzip der Freiwilligkeit. Die Fallzahlen der Schuljahre 2017/18/19 addieren sich bis dato auf 202 Einzelkontakte. Daraus ergaben sich 98 Einzelfallhilfemaßnahmen, welche vorab mindestens drei Gesprächskontakte bedurften, um differenzierte Hilfen einzuleiten, also z.B. die Vermittlung an Beratungsstellen wie Caritas, Frühförderzentren, Diakonieklinik und die Fachdienste der Jugendhilfe. Mit 84 Elternteilen/Sorgeberechtigten wurden Gespräche geführt, es erfolgten 24 Kontaktaufnahmen zur Beratungsstelle für Kinderschutz (BfK) und 15 Mal musste der ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) einbezogen werden. An Fallbeispielen verdeutlicht Frau Greß den Arbeitsalltag des Schulsozialarbeiters, welcher insbesondere verlässliche Präsenzzeiten an den drei Schulstandorten vorsieht.
Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Frau Greß für Ihre Ausführungen und leitet zur Aussprache über. Hier wird zunächst gefragt, ob die Seckachtalschule in Bezug auf ihr soziales Gefüge als eine durchschnittliche Schule bezeichnet werden kann. Herr Zimmermann antwortet, dass sich dies schlecht einschätzen lässt. Hochgerechnet auf die Schülerzahlen liegt die Schule jedoch im Rahmen des Üblichen. Derzeit findet Schulsozialarbeit im Neckar-Odenwald-Kreis an knapp 20 Schulstandorten statt; darunter befindet sich keine einzige explizite Brennpunktschule. Es gibt überall dieselben Probleme, welche sprichwörtlich in Wellenbewegungen auftreten. Bürgermeister Ludwig sieht darin ein Spiegelbild der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung. Weiterhin wird gefragt, wie viele Schüler von einem Schulsozialar-

beiter betreut werden. Herr Zimmermann antwortet, dass dies ganz unterschiedlich ist. Einen pauschalen Schlüssel gibt es nicht; es ist einzelfallabhängig und richtet sich nach dem Schultyp. Mit einer 100 % Stelle können z.B. 180–250 Schüler betreut werden, teilt man die Stelle auf in 50 % Betreuung in einem Gymnasium und 50 % in einer Realschule, können daraus leicht 1.500 Schüler werden. Ähnlich hohe Schülerzahlen entfallen auch auf eine 75 % Stelle in einer Realschule. Aktuell werden in Elztal in der Grundschule plus der letzten Klasse Werkrealschule 180 Schüler von einem Schulsozialarbeiter mit einer 65 % Stelle betreut. Nachdem es keine Fragen mehr gibt und der Gemeinderat keine Einzelabstimmung wünscht, wird en-bloc abgestimmt.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen en-bloc **Beschluss:**

a) Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht der Schulsozialarbeiterin zur Kenntnis.

b) Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflenztalschule ab dem neuen Schuljahr 2019/20 für weitere zwei Jahre zu. Nach Abzug der Zuschüsse verbleibt es weiterhin bei der Kostendrittelung.

c) Der Vertrag mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. wird um weitere zwei Jahre bis zum 31. 7. 2021 befristet verlängert. Grund für die Befristung ist die auf zwei Jahre begrenzte Zusage der Fördermittel des Landes und des Landkreises.

TOP 4 Schulangelegenheiten – Einrichtung einer Schulsozialarbeiterstelle an der Seckachtalschule (Grundschule)

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Rektorin Claudia Hampe, die mit Herrn Zimmermann vom Caritasverband für weitere Erläuterungen und Fragen zur Verfügung steht.

I. Erläuterungen

Im Rahmen des Pakts für Familien und Kinder gewährt das Land Baden-Württemberg den Kommunen schon seit dem Jahre 2012 Fördermittel für die Bereiche Kleinkindbetreuung, Sprachförderung und Schulsozialarbeit. Im Bereich der Schulsozialarbeit bedeutet dies unter der Voraussetzung, dass mindestens eine 50 %-Stelle geschaffen wird, vom Prinzip her eine Drittelfinanzierung, allerdings hat das Land seinen Anteil schon seit Jahren nicht mehr an die allgemeine Lohn- und Preissteigerung angepasst.

Natürlich ist auch der Neckar-Odenwald-Kreis von den aktuellen weitreichenden gesellschaftlichen Veränderungen betroffen. Gerade der tiefgreifende Wandel im Bereich der Familien hat den Alltag von Kindern und Jugendlichen gravierend verändert. Sie und die Schulen werden mit den Folgen dieser Entwicklungen tagtäglich konfrontiert; die Auswirkungen sind deutlich spürbar. Günstige schulorganisatorische Rahmenbedingungen und ein positives soziales Klima an der Schule sind dazu geeignet, diesen Entwicklungen entgegen zu wirken und vor allem den Aufbau einer Gewaltspirale zu verhindern. Über ihren Bildungsauftrag hinaus müssen die Schulen heutzutage zunehmend die Auswirkungen der genannten Veränderungen auffangen und abfedern und dies spricht dafür, mit der Schulsozialarbeit schon in der Grundschule zu beginnen. Um die Einführung dieses Angebots zu erleichtern, beschloss der Kreistag des Neckar-Odenwald-Kreises im Jahre 2002 erstmals ein eigenes Förderprogramm. Hierzu wurden „Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit im Neckar-Odenwald-Kreis" erarbeitet, die die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen festlegen. Seit dieser Zeit beteiligt sich also auch der Landkreis mit einem Drittel an den Personalkosten entsprechender Stellen; zuletzt wurde diese Förderung im Juli 2018 bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 verlängert.

Nunmehr hat die Seckachtalschule mit Schreiben vom 10. 12. 2018 die Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit in Teilzeit (50 %) beantragt. Diesem Antrag vorausgegangen war ein entsprechender Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz vom 6. 12. 2018. Zur Begründung des Antrags werden die sich immer mehr verändernden gesamtgesellschaftlichen Umstände und damit einhergehend eine zunehmende Zahl von Kindern mit zusätzlichem sozialem Förderbedarf genannt. Das Staatliche Schulamt Mannheim hat mit Schreiben vom 28. 2. 2019 eine unterstützende Stellungnahme abgegeben und hierbei ebenfalls ausgeführt, dass die Unterstützung der schulischen und sozialen Problemstellungen durch Jugendsozialarbeit äußerst sinnvoll sei. Und weiter: *„Mit dem Einsatz von Jugendsozialarbeit an der Schule werden Schule und Elternhaus bei der Erfüllung ihres Erziehungsauftrags nachhaltig gestärkt. Alle Grundschülerinnen und Grundschüler profitieren durch professionelle Unterstützung bei ihren vielschichtigen Entwicklungsaufgaben. Die Integration benachteiligter Schülerinnen und Schüler, die Förderung der Mit- und Selbstbestimmung, die Hinführung zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sowie die Förderung des sozialen Lernens sind weitere wünschenswerte Effekte, die die Einführung von Jugendsozialarbeit an der Seckachtalschule notwendig machen."*

Das heißt also, dass die Schulsozialarbeit ihre frühere Prägung, wonach sie nur an sog. Brennpunktschulen sinnvoll eingesetzt werden kann, schon längst abgelegt hat. Vielmehr ist Schulsozialarbeit heute ein ganzheitliches, lebensweltbezogenes und lebenslagenorientiertes Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort an der Schule. Sie fördert junge Menschen in ihrer individuellen sozialen und schulischen Entwicklung, sie berät und unterstützt Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte und trägt dadurch zur Vermeidung bzw. zum Abbau von Bildungsbenachteiligungen bei. Die Schulsozialarbeit widmet sich heute also bei Weitem nicht nur verhaltensauffälligen Kindern, Kindern mit Fluchterfahrung oder Kindern in schwierigen familiären Situationen, die es natürlich auch gibt, sondern sie arbeitet Gemeinwesen orientiert und somit profitieren alle Kinder und die ganze Schulgemeinschaft von den Angeboten wie z.B. Streitschlichterausbildung, Sozialtraining in den Klassen oder Mobbingprävention. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, zum Schuljahr 2019/20 eine 50 %-Schulsozialarbeiterstelle an der Seckachtalschule zu schaffen. Aufgrund der guten Erfahrungen im Bereich der Werkrealschule wird vorgeschlagen, dass die entsprechende Fachkraft vom Caritasverband Neckar-Odenwald-Kreis e.V. eingestellt und hierüber ein entsprechender Vertrag geschlossen wird. Zur Vorbereitung der Entscheidung im Gemeinderat hat die Verwaltung am 9. 4. 2019 mit Frau Rektorin Hampe und Herrn Zimmermann ein gemeinsames Gespräch geführt. Hierbei wurden insbesondere die konkrete Aufgabenstellung erörtert sowie die Kompetenzen und Zuständigkeiten geklärt.

II. a) Kosten

Nach einer Erhebung des Landes, der Kommunalen Landesverbände und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales fallen für eine Vollzeit-Schulsozialarbeiterstelle Personalkosten in Höhe von durchschnittlich 65.000 € im Jahr an. Für eine 50 %-Stelle wären das also 32.500 €/Jahr.

II. b) Deckung

Die Förderung des Landes Baden-Württemberg für eine anerkannte Vollzeitstelle wird im Jahr 16.700 € betragen, für eine Halbtagsstelle also 8.350 €. Der Neckar-Odenwald-Kreis beteiligt sich mit der gleichen Summe an einer Vollzeitstelle. Der verbleibende Betrag in Höhe von 15.800 €/Schuljahr ist von der Gemeinde Seckach zu tragen.

Der Vorsitzende erteilt Frau Hampe das Wort und bittet sie darum, die Beweggründe zur Einrichtung einer Schulsozialarbeiterstelle an der Seckachtalschule zu erläutern. Frau Hampe bedankt sich für die Einladung und bringt zum Ausdruck, dass sie die im Vorfeld geführten Gespräche zur Einführung von Schulsozialarbeit als sehr positiv empfunden hat. Die Gründe stellt sie im Folgenden kurz dar: a) auch die Lebenslagen der Grundschüler haben sich verändert, b) die tägliche Erziehungsarbeit nimmt im Schulalltag mit inzwischen 50 % immer mehr Raum ein, somit bleiben nur noch die anderen 50 % für Bildungsarbeit übrig und c) veränderte soziale Verhältnisse in den Familien. Frau Hampe erhofft sich von der Schulsozialarbeit Unterstützung für die Schüler, Beratung von Eltern und Lehrkräften sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schulsozialarbeit. Schulsozialarbeit im Grundschulbereich kann sehr viel präventi-

ve Vorarbeit leisten, gerade auch im Hinblick auf die Fallzahlen an weiterführenden Schulen. Aktuell zeigen ein Fall von Schulverweigerung und ein Missbrauchsfall, vor welche Probleme sich das Kollegium immer wieder gestellt sieht. Herr Zimmermann führt aus, dass den Kindern zu Hause wegen der Berufstätigkeit ihrer Eltern und im Kontext mit der immer mehr voranschreitenden Digitalisierung oftmals der Ansprechpartner fehlt. Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es daher, die Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und zu fördern, präventive Arbeit zu leisten und den Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Kinder im Grundschulbereich gehen offener auf Vertrauenspersonen zu. Mit gestärktem Selbstbewusstsein fällt es ihnen dann auch im Übergang zur 5./6. Klasse leichter, bei Problemen einen Schulsozialarbeiter aufzusuchen.

Aus dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die Schulsozialarbeit als eine sinnvolle Aufgabe angesehen wird und deren Einführung an der Grundschule deshalb wünschenswert sei. Gleichwohl hätte sich das Gremium eine frühere Einbindung erwünscht. Die Frage lautet daher, warum im Vorfeld mit dem Gemeinderat keine Gespräche geführt wurden, zumal zum Schulstandort Seckach auch die Grundschule Großeicholzheim und die St. Bernhard-Schule in der Klinge gehören. Frau Hampe führt aus, dass sie sich zunächst an bestimmte Hierarchien zu halten hat (betr. u.a. das Staatliche Schulamt). Außerdem muss der Zeitpunkt für solche Gespräche passen und viele der Sachverhalte unterliegen dem Datenschutz. Herr Zimmermann betont, dass die Einrichtung einer Schulsozialarbeiterstelle heute als Einstieg und Anregung zu verstehen ist. Beim Blick von außen auf eine Schule wird das Vorhandensein von Schulsozialarbeit denn auch als positives Qualitätsmerkmal gewertet. Die Grundschule Großeicholzheim in die 50 %-Stelle mit einzubinden, wäre leistbar.

Weiter wird gefragt, ob es zur Schulsozialarbeit an Grundschulen Erfahrungswerte gibt. Herr Zimmermann antwortet, dass kein Personalschlüssel existiert. Er nennt nochmals das Beispiel Elztal (siehe oben). Eine volle Stelle teilen sich z.B. die Realschulen Aglasterhausen und Obrigheim mit 75 % und der Grundschule mit 25 %. Seckach wäre somit beileibe nicht die einzige Grundschule mit Schulsozialarbeit. Insgesamt stellt der Sprecher fest, dass ein Schulsozialarbeiter selten nur an einem Schulstandort tätig ist. Somit könnte die Grundschule Großeicholzheim in jedem Fall in die Stelle integriert werden. Sobald das Fachpersonal gefunden ist, kann der weitere Ablauf besprochen werden.

Nachdem es keine Fragen mehr gibt und der Gemeinderat keine Einzelabstimmung wünscht, wird en-bloc abgestimmt.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen en-bloc **Beschluss:**

a) Der Gemeinderat beschließt, zunächst auf zwei Jahre befristet, die Einführung von Schulsozialarbeit an der Seckachtalschule zum neuen Schuljahr 2019/ 20. Der Beschäftigungsumfang des/ der Schulsozialarbeiters/in soll 50 % einer Vollzeitstelle betragen. Die Grundschule Großeicholzheim wird in angemessenem Umfang mit einbezogen.

b) Das entsprechende Fachpersonal soll über den Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. gewonnen werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Verband den entsprechenden Vertrag abzuschließen und auch die Förderung beim Land und beim Landkreis zu beantragen.

c) Nach Anlauf der zwei Jahre ist zu überprüfen, ob die Stelle fortgeführt werden soll.

TOP 5 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

5.1 Straßenschäden in der Bergstraße und dem Planweg

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass in der Bergstraße und im Planweg erhebliche Schlaglöcher vorhanden sind. Die Verwaltung sichert zu, dass die größeren Schlaglöcher ausgebessert werden.

5.2 Müllsammelaktionen

Es wird mitgeteilt, dass Personen auf der Großeicholzheimer Gemarkung Müll eingesammelt haben und nun wissen wollen, wo dieser abgegeben werden kann. Der Vorsitzende informiert, dass für Müllsammelaktionen, die im Vorfeld bei der Verwaltung angemeldet werden, gerne Sammelbehältnisse wie z.B. Container bereitgestellt werden können.

Zu b) Bekanntmachungen

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

5.3 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach" für das Wirtschaftsjahr 2019

Mit Schreiben vom 07.05.2019 hat das Landratsamt des Neckar-Odenwald-Kreises die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2019 sowie des Wirtschaftsplans 2019 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach" bestätigt und die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Hierbei würdigt die Kommunalaufsicht insbesondere die erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen des letzten Jahrzehnts, indem sie u.a. schreibt: *„Seckach erzielte 2017 das zweitbeste Ergebnis im Vergleich der letzten 25 Jahre mit einer erwirtschafteten Zuführungsrate in Höhe von rd. 1,759 Mio. €. Auch für 2018 sieht das vorläufige Rechnungsergebnis erfreuliche Zahlen vor. So wird erneut eine sehr gute Zuführungsrate in Höhe von rd. 1,733 Mio. € erwartet. Es verbleibt eine Nettoinvestitionsrate von rd. 1,497 Mio. €. Anstelle der vorgesehenen Entnahme können der Rücklage erneut rd. 1,358 Mio. € zugeführt werden. Der Schuldenstand verringert sich weiter auf rd. 2,585 Mio. € und der Rücklagenbestand erhöht sich auf rd. 3,6 Mio. € zum Ende des Jahres. Mit dem ersten doppischen Haushalt 2019 legt Seckach ein solides Rechenwerk vor. Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beträgt 405.300 €."*

5.4 Einladungen

Bürgermeister Ludwig lädt noch zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sa., 18. 5. 2019: „60 Jahre Schule am Esch", ab 10.30 Uhr Tag der offenen Tür,

So., 19. 5. 2019: drei begleitete Radtouren auf dem Skulpturenradweg mit Vorstellung des neuen Kunstwerks „Welle" von Nina Laaf auf dem Streckenabschnitt Seckach-Zimmern; ab ca. 14.00 Uhr steht die Künstlerin für Gespräche und Informationen zur Verfügung.

Um 22.15 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)
Ausschreibung Jahresprogramm 2020

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2020 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 17. Mai 2019 im Staatsanzeiger ausgeschrieben (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort **ELR**).

Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Projektträger und Zuwendungsempfangende können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein. Folgende Förderungen sind möglich:

CO_2-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, **CO_2** bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungs-

Fördersätze und Höchstbeträge im **Förderschwerpunkt Wohnen**:

Projektart:	Zuwendungs-empfänger:	Fördersätze in%:	Höchstbetrag (€):
Verbesserung des Wohnumfelds (auf öffentlich gewidmetem Grund)	K/P	40/50	750.000
Umnutzung Bestandsgebäude zu neuen WE	P	30	50.000*
Umbau Bestandsgebäude mit neuen WE durch Erweiterung / Aufstockung	P	30	20.000*
Wohnungsmodernisierung	P	30	20.000*
Neubau Wohnungen in Baulücken (ortsbildgerecht)	P	30	20.000*
Neuordnung mit Baureifmachung	P	30	100.000
Umnutzung Bestandsgebäude zu Mietwohnungen	U	15	200.000²
Modernisierung von Mietwohnungen	U	10	200.000²
Neuordnung mit Baureifmachung	U	15	200.000²

K: kommunaler Zuwendungsempfänger
P: Privatperson
U: Unternehmen
** Betrag gilt für jeweils eine Wohneinheit; Höchstbetrag für ein Vorhaben: 100.000 €*
² unter Beachtung der Regeln für De-minimis-Beihilfen

Fördersätze und Höchstbeträge im **Förderschwerpunkt Grundversorgung**:

Projektart:	Zuwendungs-empfänger:	Fördersätze in%:	Höchstbetrag (€):
Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Unternehmens	U/K	20³	200.000
Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Kleinstunternehmens oder beihilferelevante Basisdienstleistungen	U/K	30	200.000²
Nicht beihilferelevante Basisdienstleistungen	K/P	40 (50)	750.000

K: kommunaler Zuwendungsempfänger
P: Privatperson
U: Unternehmen
² unter Beachtung der Regeln für De-minimis-Beihilfen
³ Fördersatz nach Art. 17 AGVO für Mittlere Unternehmen: 10%

Fördersätze und Höchstbeträge im **Förderschwerpunkt Arbeiten**:

Projektart:	Zuwendungs-empfänger:	Fördersätze in%:	Höchstbetrag (€):
Reaktivierung einer Brache (mit Beihilferelevanz)	U	15³	200.000
Verlagerung von Unternehmen aus Gemengelagen	U	15³	200.000
Neuansiedlung von Unternehmen	U	10	200.000
Erweiterung von Unternehmen	U	10	200.000

U: Unternehmen
³ Fördersatz nach Art. 17 AGVO für Mittlere Unternehmen: 10%

präsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2020 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten **bis spätestens Montag, den 16. 9. 2019,** bei der Gemeinde Seckach vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, wenden Sie sich bitte **unverzüglich** an die Gemeindeverwaltung. Auskünfte zu den ELR-Fördermöglichkeiten sowie zur Antragstellung erteilt Ihnen Frau Barbara Schmitt (Schmitt@seckach.de), Zimmer Nr. 401, Tel. 06292 / 9201 19, während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2020 umgesetzt und davor nicht begonnen werden. Bei Projekten, bei denen eine Baugenehmigung erforderlich ist, kann der Bewilligungsbescheid für die ELR-Förderung erst nach Vorlage der Baugenehmigung erteilt werden

Die für die Antragstellung nowendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx abrufbar.

Feuerwehr Seckach

Abteilung Zimmern

Der nächste Dienstabend der Aktiven der Feuerwehr Zimmern findet am Montag, den 24. 6. 2019, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Wir freuen uns, wenn alle Kameradinnen und Kameraden zu dieser Zeit da sind, um einen informativen und effektiven Dienstabend gestalten zu können.

Amtlicher Teil

Fälligkeit der Vorauszahlungen auf die Wasser- und Abwassergebühren zum 30. 6. 2019

Vierteljährlich, das heißt zum 30. 3., 30. 6. und 30. 9. eines Jahres ist eine Vorauszahlung auf die Wasser- und Abwassergebühren zur Zahlung fällig. Die Höhe des jeweiligen Betrages ist aus dem letzten Gebührenbescheid ersichtlich.

Bitte achten Sie auf rechtzeitige und vollständige Zahlung, da bei verspätet eingehenden Zahlungen Mahngebühren und eventuell auch Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Ihre Gemeindekasse

Erhöhung der Wassergebühren zum 1. 7. 2019

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. 5. 2019 eine Erhöhung der Wassergebühren zum 1. 7. 2019 von 2,30 EUR auf 2,56 EUR/cbm zzgl. MwSt. beschlossen. In der Jahresendabrechnung 2019 wird der Jahresverbrauch durch das Abrechnungsprogramm auf die Zeiträume vom 1. 1.–30. 6. 2019 und 1. 7.–31. 12. 2019 aufgeteilt.

Sollten Sie eine verbrauchsgenaue Abrechnung der Gebühren wünschen, so haben Sie die Möglichkeit, der Gemeinde Seckach den Zählerstand Ihrer Wasseruhr zum 30. 6. 2019 bis zum **5. 7. 2019** mitzuteilen. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sie können den unten stehen Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben im Rathaus Seckach abgeben.
- Sie können den Zählerstand telefonisch unter 06292/9201-27 oder per E-Mail an leirich@seckach.de unter Angabe von Buchungszeichen und Zählernummer mitteilen. Das Buchungszeichen finden Sie auf der rechten Seite der Jahresendabrechnung unterhalb der Kontaktdaten, die Zählernummer ist auf der zweiten Seite links unter „Abrechnung Wasser“ angedruckt.

Buchungszeichen: 5.8888.☐☐☐☐☐.☐

Name: _____

Anschrift der Abnahmestelle: _____

_____

Ablesedatum: _____

Zähler Nr.: _____

Zählerstand: ☐☐☐☐☐

Datum und Unterschrift: _____

Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n gefunden
in Seckach: Ledermäppchen mit Geldbetrag
in Großeicholzheim: Schlüsselbund sowie ein einzelner Schlüssel
Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst:	**112**
Allgemeiner Notfalldienst:	**116117**

Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst)
Knopfweg 1, 74821 Mosbach
Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr, Mi. 13.00–22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr
Buchen (Allgemeiner Notfalldienst)
Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37 , 74722 Buchen
Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst:	**0180-6062811**
Augenärztlicher Notfalldienst:	**0180-6020785**

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711-96589700 oder docdirekt.de**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

22.–24. 6. 2019 Dr. W. Eisenhauer, Dr. Graalmann, Wertheimer Str. 25, 74736 Hardheim, Tel. 06283/226554

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

- **Samstag, 22. 6. 2019:**
  Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
- **Sonntag, 23. 6. 2019:**
  Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
- **Montag, 24. 6. 2019:**
  Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
- **Dienstag, 25. 6. 2019:**
  Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281/5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald
- **Mittwoch, 26. 6. 2019:**
  Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach
- **Donnerstag, 27. 6. 2019:**
  Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald
- **Freitag, 28. 6. 2019:**
  Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die dienstha-

benden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung
Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW
Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800-1110111 – bundesweit-gebührenfrei

OT Seckach

Altpapiersammlung
Am Samstag, den 22. Juni 2019, findet die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seckach Abt. Seckach im Ortsteil Seckach und im Kinder und Jugenddorf Klinge statt.
Bitte das Altpapier bis 8.00 Uhr bereitstellen.
Die Blauen Tonnen werden ebenfalls geleert.
Helfer treffen sich um 8.00 Uhr am Sportplatz Seckach.

Sperrung der Seckachtalhalle
Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 29. 6. 2019, und Sonntag, den 30. 6. 2019, wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.
Um Beachtung wird gebeten.

OT Großeicholzheim

Schornsteinreinigung
Die Schornsteinreinigung in **Großeicholzheim** wird **ab Mittwoch, den 26. 6. 2019** durchgeführt.
Die Schornsteinreinigung betrifft folgende Straßen:
Am Schlossgarten, Am Wolfert, An der Mauer, Bannholzsiedlung, Bildweg, Birksiedlung, Butzengasse, Friedhofstraße, Hauptstraße, Kirchgasse, Kirchgrundweg, Marktplatz, Rittersbacher Straße, Scheringer Weg, Schlossstraße, Seckacher Straße, Tränkgasse, Triebweg, Weilersweg, Weissbäumlein, Wettgasse, Wolfertsweg.
Bei Notwendigkeit werden die Schornsteine ausgebrannt.
Im Verhinderungsfall achten Sie bitte auf die Anmeldezettel und vereinbaren einen Ersatztermin.
Schornsteinfegerbetrieb Bernd Schweer, Eicholzheimer Str. 22, 74743 Seckach, Tel. und Anrufbeantworter: 06292/9277202, Fax: 9277203, E-Mail: info@schweer-schornsteinfeger.de

OT Zimmern

Schornsteinreinigung
Die Schornsteinreinigung in **Zimmern** wird **ab Dienstag, den 25. 6. 2019,** durchgeführt.
Bei Notwendigkeit werden die Schornsteine ausgebrannt.
Im Verhinderungsfall achten Sie bitte auf die Anmeldezettel und vereinbaren einen Ersatztermin.
Schornsteinfegerbetrieb Bernd Schweer, Eicholzheimer Str. 22, 74743 Seckach, Tel. und Anrufbeantworter: 06292/9277202, E-Mail: info@schweer-schornsteinfeger.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach
Unsere Gottesdienste:
Sa., 22. 6., Samstag der 11. Woche im Jahreskreis
13.30 Uhr Zimmern: **Trauung Lydia Ackermann und Jürgen Gaukel**
17.00 Uhr Klinge: **Kinder- und Jugendgottesdienst der Dorfgemeinschaft**

So., 23. 6., 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.00 Uhr Großeicholzheim: **Wort-Gottes-Feier**
9.30 Uhr Zimmern: **Wort-Gottes-Feier**
10.00 Uhr Seckach: **Rosenkranz für den Frieden**
10.30 Uhr Klinge: **Eucharistiefeier** zum Klingefest mitgestaltet von Jutta und Josef Pfeil
10.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier**
17.30 Uhr Seckach: **Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz**
Mo., 24. 6., GEBURT DES HEILIGEN JOHANNES DES TÄUFERS
18.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier**
Di., 25. 6., Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis.
18.30 Uhr Zimmern: **Eucharistiefeier**
Do., 27. 6., Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis.
18.00 Uhr Großeicholzheim: **Rosenkranzgebet**
18.30 Uhr Großeicholzheim: **Eucharistiefeier**
Fr., 28. 6., HEILIGSTES HERZ JESU
18.30 Uhr Seckach: **Eucharistiefeier**

Gemeinsames
Treffen der Besuchsdienste
Wie bereits angekündigt, findet am **Mittwoch, 26. Juni, ab 16.30 Uhr** ein gemeinsamer Nachmittag der Besuchsdienste statt.
Wir treffen uns dazu im Pfarrzentrum in Adelsheim und sind auch zum Vorabendgottesdienst um 18. 30 Uhr in Adelsheim eingeladen, den wir mitgestalten werden. Wir bitten um Anmeldung im den Pfarrbüros, um besser planen zu können!

Jugendausschuss
Am Donnerstag, 27. Juni, treffen sich die Mitglieder vom Jugendausschuss um 19.30 Uhr im Jugendraum in Osterburken.

Großeicholzheim, St. Laurentius
Krankenkommunion in Großeicholzheim
Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Krabbelgruppe
Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Jugenddorf Klinge, St. Bernhard
Gottesdienste zum Klinge-Fest:
Samstag, 22. 6., 17.00 Uhr Kinder- und Jugendgottesdienst der Dorfgemeinschaft
Sonntag, 23. 6., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Klinge-Fest, mitgestaltet von Jutta und Josef Pfeil

Seckach, St. Sebastian
Termin für Krankenkommunion:
Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

Ausflug der kfd St. Sebastian zum Kloster Bronnbach am 26. 6. 2019
Ausflug (PKW) ins Kloster Bronnbach, Kurzandacht in der Kirche, Führung durch das Kloster, Mittagessen im Klosterhof, anschl. freie Zeit in Wertheim.
Anmeldung zum Ausflug mit Auswahl des Mittagessens bitte **bis Montag, 24. 6.,** Eintrag in Liste am Infobrett oder Nachricht an Gabriele 1317.

Zimmern, St. Andreas
Krankenkommunion:
Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Gelübdetag:
Für die Sakramentsprozession am 29. 6. bitte die Häuser beflaggen. Teelichter und Hüllen zum Schmuck der Häuser werden am Schriftenstand in der Kirche Zimmern gegen eine Spende angeboten.

Evangelische Gottesdienste

Seckach
Sonntag, den 23. 6. – kein Gottesdienst in Bödigheim
14.30 Uhr Waldgottesdienst an der Seckacher Grillhütte mit Prädikantin Rabel anschließend Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Getränken.

Großeicholzheim
Sonntag, 23. 6., 1. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger und Mitarbeiterteam Norwegenfreizeit)
10.30 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)
19.30 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach
Dienstag, 25. 6.
15.00 Uhr Seniorennachmittag Gemeindesaal Rittersbach (Pfr. Stromberger)
20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim
Mittwoch, 26. 6.
17.30 Uhr Konfirmanden-Anmeldung Gemeindehaus Großeicholzheim
19.30 Uhr Teenkreis C.O.T. Gemeindehaus Großeicholzheim
Freitag, 28. 6.
20.30 Uhr Sinkgreis mixed generation Großeicholzheim

Anmeldung neuer Konfirmanden-Jahrgang
Am Mittwoch, 26. Juni, findet um 17.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Großeicholzheim die Infoveranstaltung und Anmeldung für den neuen Konfirmanden-Jahrgang der ev. Kirchengemeinde Großeicholzheim-Rittersbach statt.
Zum neuen Jahrgang gehören alle evangelischen Gemeindeglieder, die im nächsten Jahr in die 8. Klasse gehen. (Ausnahmeregelungen sind nach Absprache möglich!) Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können sich ebenfalls zum Konfirmanden-Unterricht anmelden.
Wer den Termin am 26. Juni nicht wahrnehmen kann, soll sich bitte bis spätestens 30. Juni direkt bei Pfarrer Stromberger anmelden (Kirchgasse 4, Großeicholzheim, Tel. 06293/370). Bitte zur Anmeldung – wenn vorhanden – das Familien-Stammbuch mitbringen.

Ökumenischer Gottesdienst an der Flurkapelle Bödigheim
Am 30. Juni 2019 findet um 10.30 Uhr der jährliche Gottesdienst an der Flurkapelle Bödigheim statt. Vor zehn Jahren wurde die Flurkapelle auf Initiative von Pfr. Dankwart Moser-Feesche in Zusammenarbeit mit Architekturstudenten aus den USA errichtet. Seither wird jedes Jahr im Sommer ein Gottesdienst an der Kapelle gefeiert. Zum zehnjährigen Jubiläum wird der Gottesdienst – wie bei der Einweihung – ökumenisch gestaltet und von Diakon Greef und Pfarrer Stromberger geleitet. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Projektchor Bödigheim mitgestaltet. Da die Parkmöglichkeiten an der Flurkapelle begrenzt sind, bietet die Freiwillige Feuerwehr für Gottesdienstbesucher aus Großeicholzheim dankenswerterweise einen Fahrdienst an. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Milchhäusle. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen. (Hierzu bitte selbst Geschirr mitbringen.) Herzliche Einladung!

Adelsheim
Sonntag, den 23. 6. 2019, 1. n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)
Samstag, den 29. 6. 2019
10–14 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Sportfest vom 29. bis 30. Juni
Samstag, 29. 6.
Beginn um 13.00 Uhr
14.30 Uhr F-Jugend-Spieltag
16.30 Uhr B-Jugend-Spiel
18.30 Uhr 9 -Meter-Gaudi – Startgebühr 10 € je Team
Anmeldung bei Lukas Rupp Tel.: 0157-76826795
Sonntag 30. 6.
Beginn um 11.00 Uhr
Jugendspiele von 11.00 bis 14.00 Uhr – C-, D- und A-Jugend
ab 12.00 Uhr Mittagstisch
15.00 Uhr Spiel der 1. Mannschaft
ab 17.00 Uhr Alleinunterhalter

SC Klinge Seckach

Die Teams des SC Klinge Seckach bedanken sich bei allen Fans und Anhängern des Vereins für die rege Unterstützung während der vergangenen Saison.

Verband WOHNEIGENTUM Seckach (VWS)

Termine und Sommerschnittkurs 2019
Der nächste Sommerschnittkurs findet am Samstag, den 29. 6. 2019, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in Zimmern auf dem Grundstück von unserem Vereinsmitglied Herrn Kohler statt.
Unser erster Stammtisch in 2019 findet am Freitag, den 12. Juli 2019, um 18.00 Uhr in der Pizzeria Maria im Sportheim SV Seckach statt.

NABU Seckach- und Schefflenztal e.V.

Fahrt zu den Freilichtspielen Neuenstadt
Wir besuchen am 23. Juni 2019 die Freilichtspiele Neuenstadt a.K. Zur Aufführung kommt das schwäbische Volksstück „s'Konfirmandefescht". Die Aufführung beginnt um 16.00 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Kontakt: Silvia Dorsch, Tel. 06293-1711 Mobil. 0160-98633547, E-Mail: max.dorsch@t-online.de

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung (DFV) e.V.

Sitz: Seckach

Mitgliederversammlung und 23. Deutscher Fibromyalgie Tag in Göttingen
Zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung traf sich die DFV e.V. im Hotel „Freizeit In" in Göttingen. Die 1. Vorsitzende Bärbel Wolf konnte 250 Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet, Bürgermeister Thomas Ludwig aus Seckach sowie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle begrüßen. Auch Bürgermeister Ludwig, der einstimmig zum Versammlungs- und Wahlleiter gewählt wurde, war begeistert über die große Resonanz. Nach dem Jahresbericht der 1. Vorsitzenden, den Berichten der Kassenführerin und der Kassenprüferin sowie der Entlastung und dem Dank an den alten Vorstand wurde der neue Vorstand gewählt. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzende: Bärbel Wolf, 2. Vorsitzende: Petra Rothmann-Weichert, Kassenführerin: Christa Weidmann, Schriftführerin: Carmen Redel, Beisit-

zer: Jürgen Eckstein, Petra Aurich, Olaf Thürnagel, Kassenprüfer: Elvira Reiß und Monika Zothner, Ersatzkassenprüfer: Heiko Hell. Zusammen mit dem ganzen Saal gratulierte Bürgermeister Ludwig der alten und neuen 1. Vorsitzenden Bärbel Wolf nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag, würdigte ihre Verdienste um den Verein und überreichte ihr einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten aus dem Neckar-Odenwald-Kreis. Bärbel Wolf bedankte sich ihrerseits bei Bürgermeister Ludwig für seine jahrelange Unterstützung des Vereins.

Am nächsten Tag fand in den gleichen Räumlichkeiten der 23. Deutsche Fibromyalgie-Tag statt. Hierzu fanden sich 380 Gäste ein, darunter auch viele Nicht-Mitglieder. Tanzlehrerin und Fachbuchautorin Astrid Kuby führte die Besucher durch das abwechslungsreiche Programm.

Durch Musik und Bewegung möchte sie mit ihrem „Körperzellen-Rock“ Selbstheilungsprozesse im Körper aktivieren. Sie beschrieb innere Haltungen, die kranken Menschen helfen können, gesund zu werden.

Heilpraktikerin Doris Zeißner machte in ihrem Vortrag deutlich, dass es wichtig ist, die Verantwortung für die eigene Gesundheit selbst zu übernehmen, und zeigte nach dem Konzept der Salutogenese auf, was es braucht, um gesund zu bleiben bzw. um gesund zu werden.

Nach der Mittagspause erwarteten die Zuhörer voller Spannung den Vortrag von Food-Fachfrau Friederike Woydich, um Anregungen und Rezepte für gesundes Essen und Impulse für ein kraftvolles Leben zu bekommen.

Unsere Aufnahme zeigt die wiedergewählte 1. Vorsitzende Bärbel Wolf (4.v.l.) zusammen mit ihrer aktuellen Vorstandschaft und Bürgermeister Thomas Ludwig.

Sehr gut angenommen wurden auch die Workshops von Rechts- und Rentenberater Peter Westermeier und Rechtsanwalt Karl-Heinz Tempel zu den Themen „Erwerbsminderungsrente und Schwerbehinderung“ sowie „Berufsunfähigkeitsversicherung und Arbeitsrecht gehandicapter Arbeitnehmer“ sowie der Workshop der Vorstandsmitglieder Petra Aurich und Jürgen Eckstein zum Thema „Die Deutsche Fibromyalgie Vereinigung – „Was tun wir – was bieten wir?“.

Es folgte ein Erfahrungsbericht von Vorstandsmitglied Carmen Redel, dass man viele Beschwerden mit der eigenen Einstellung beeinflussen kann, und von Gruppensprecherin Heidi Halberstadt zum Projekt ihrer Selbstheilungsgruppe (EIRA).

An den Info-Ständen des Heilquellenkurbetriebs Sibyllenbad und der Kälte-Oase PROMOTIO Göttingen konnten sich die Gäste über Therapiemöglichkeiten zur Schmerzlinderung bei Fibromyalgie erkundigen bzw. die Kältekammer vor Ort testen.

Zum Schluss betonte Bärbel Wolf, dass vieles über die Lebenseinstellung geht, getreu der Botschaft „Alles, was Du willst, kann Möglichkeit werden.“ Der 23. Deutsche Fibromyalgie Tag war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung – ein Fazit, das sich auch in vielen lobenden und anerkennenden Worten an den Vorstand und die Geschäftsstelle widerspiegelte.

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung (DFV) e.V.
Geschäftsstelle Seckach

Verein Großeicholzheim und seine Geschichte e.V.

Monatssitzung Juli

Die Juli Monatssitzung findet am 3. Juli um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses statt. Hierzu sind alle Mitglieder und die, die es werden möchten, herzlich eingeladen.

Das Museumsjahr schreitet voran und geht weiter mit einer großartigen Juliöffnung.

FC Zimmern

Der FC Zimmern hat es nun endlich geschafft, der Wiederaufstieg in die Kreisklasse A Buchen! Nach einer erfolgreichen Saison 2018/19 mit 17 Siegen, vier Unentschieden und nur einer Niederlage sowie einem Torverhältnis von 70:23 konnte der Relegationsplatz in der Kreisklasse B II gesichert werden.

Im ersten Relegationsspiel in Großeicholzheim wurde der TSV Buchen II durch eine starke Mannschaftsleistung mit 5:1 besiegt. Am Pfingstmontag wurde das zweite Relegationsspiel in Eberstadt ausgetragen. Der Gegner war die SpG Berolzheim-Hirschlanden. In diesem wichtigen Spiel konnte die SpG mit 2:0 besiegt werden und der lang ersehnte Aufstieg in die Kreisklasse A wurde besiegelt und von der Mannschaft ausgiebig gefeiert.

Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreichen Zuschauern, Freunden und Fans, welche die Mannschaft während der ganzen Saison und bei den Relegationsspielen unterstützt haben.

Sonstiges

Kath. Öffentliche Bücherei Seckach
Öffnungszeiten der Bücherei
(im Untergeschoss Nebenraum Kirche Seckach):
Donnerstag: 16.30–17.30 Uhr Samstag : 10.00–11.00 Uhr
Sonntag: 11.30–12.15 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Bücherei-Team

Alpenverein Schefflenz
Schönbuch – Kloster Bebenhausen – Terminänderung!
Am **Sonntag, 7. Juli 2019** – Bitte Terminänderung beachten! – fahren wir mit dem Bus nach Hagelloch am Rande des Schönbuchs. Dort beginnt unsere Wanderung in Richtung Heuberger Tor zum Schwefelbrünnele, Weiter geht es über den HW 5 und vorbei am Jordan erreichen wir das Kloster Bebenhausen. Hier legen wir eine längere Rast ein und es gibt es die Möglichkeit, die Wanderung nach 6,5 km zu beenden und mit dem Bus nach Tübingen zufahren. Für die andern Teilnehmer geht die Wanderung weiter durch den Naturpark Schönbuch und vorbei an der Friedenseiche nach Tübingen-Sand. Berg abwärts geht es nun hinunter zur Ammer und über den Österberg erreichen wir schließlich unser Endziel, die Gastbrauerei „Neckarmüller". Hier beenden wir bei einer guten Einkehr unsere Wanderung.
Die reine Gehzeit beträgt ca. 3 ½ bis 4 Stunden. Es ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Eine Abkürzung ist wie beschrieben möglich. Abfahrt ist um **8.00 Uhr** an der „Harmonie" in Mittelschefflenz. Der Fahrpreis beträgt 8,00 EUR. Auch Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldung bis spätestens **5. 7. 2019** bei Rainer Windrich – Tel. 06265/1209 bzw. 0172/6241477 oder Ingrid Henn – Tel. 06293/1464.

Imkerverein Bauland Osterburken
Wir treffen uns zu einer wichtigen Imkerversammlung am Samstag, 22. 6., um 19.00 am Lehrbienenstand.
Wie jedes Jahr findet auch diesmal unser Imkerfest statt. Dies gilt es zu organisieren und zu planen. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Dies ist der letzte Termin um die bestellten Varroa-Behandlungsmittel abzuholen.

Lehrstellenbörse am 6. Juli 2019 in Buchen
Vorbereitungen in der ÜAB laufen
Bald ist es soweit – dann startet die Lehrstellenbörse in der Überbetrieblichen Ausbildungswerkstätte in Buchen (ÜAB). 46 namhafte Unternehmen und Institutionen aus dem Neckar-Odenwald-Kreis, die bisher höchste Ausstellerzahl, sind mit dabei. Die Berufsorientierung junger Menschen ist zu einer volkswirtschaftlichen Aufgabe geworden. Die Nachfrage nach Fachkräften ist ungebrochen hoch. Immer mehr Unternehmen engagieren sich, indem sie selbst ausbilden. Die Möglichkeiten und Chancen nach der Schule einen Ausbildungsplatz zu finden, sind so gut wie nie zuvor. Die ausstellenden Unternehmen bieten dazu ein umfassendes Angebot.
Informationen für Schulen, Schüler und Betriebe erhalten Sie bei der Überbetrieblichen Ausbildungswerkstätte Buchen e.V., Tel. 06281/8237 – www.ueab.de.

25. ADAC Heidelberg Historic im Juli
Sehenswert: 180 Oldtimer rollen durch Großeicholzheim
In Erinnerungen an lang zurückliegende Jahrzehnte schwelgen – das macht die Oldtimer Rallye Heidelberg Historic möglich. Optisch einfach schön und mit den früher typischen Geräuschen kommen die 180 teilnehmenden Automobile am Samstag, 13. Juli, durch Großeicholzheim. Zuschauer sind an der Strecke herzlich willkommen. Die 25. Heidelberg Historic führt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr von Kleineicholzheim kommend nach Großeicholzheim und weiter auf der L 520 Richtung Waldhausen.
Jede Minute rollt ein Oldtimer vorbei, darunter ein Bentley 3 Litre TT von 1923, mehrere Porsche 356 und Mercedes SL, der NSU Prinz und der Ford Mustang von 1973. Die Jubiläumsausgabe der ADAC Heidelberg Historic dauert zwei Tage. Sie startet und endet am Technik Museum Sinsheim. Unterwegs absolvieren die Fahrerteams Gleichmäßigkeitsprüfungen und ermitteln so Sieger in verschiedenen Startklassen.
Kontrollpunkte mit Vorstellung der gepflegten Raritäten und einem Rahmenprogramm gibt es am Freitag, 12. Juli, in Hockenheim, Mühlhausen, Langenzell und Spechbach und am Samstag, 13. Juli, in Auerbach, Walldürn, Zweiflingen und Stockheim. Pausen machten die Teams am Freitag in Ladenburg von 11.30 Uhr bis 15.40 Uhr am Carl Benz Museum sowie in Heidelberg von 13.40 Uhr bis 18.00 Uhr am Marktplatz und am Samstag im Audi Forum Neckarsulm von 12.00 bis 16.15 Uhr.
Weitere Infos auf www.heidelberg-historic.de

Oliva Ühlein
† 29.05.2019

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Omi Abschied nahmen.

Herzlichen Dank
Herrn Pfarrer Schneider,
dem Bestattungshaus Sauter
und dem Kirchenchor für
die würdevolle Trauerfeier.

Die Kinder mit Familien

Seckach, im Juni 2019

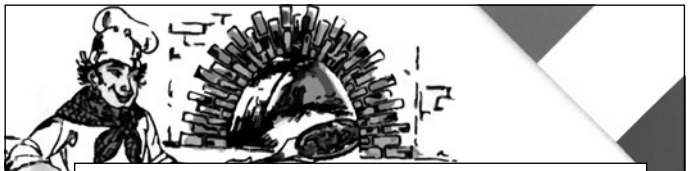
Winzersteak mariniert, vom Schweinerücken 100 g **1.03 €**
Deftiger **Pizzafleischkäse** 100 g **1.15 €**
Schwäbische **Schinkenwurst** 100 g **1.25 €**
Herzhafte **Wiener Würstchen** 100 g **1.19 €**
Feiner **Schinken-Eier-Salat** 100 g **1.29 €**
Dt. **Bergkäse** 45 % Fett i. Tr. 100 g **1.29 €**

Zum Wochenende empfehlen wir Ihnen:
Marinierte Steaks vom Schwein, Rind und Pute, Lammkoteletts, versch. Grillspieße sowie unsere leckeren Grillwürstchen

Unsere SPARTÜTE am Dienstag
2 Putenschnitzel (300 g)
und 125 g Bierschinken
nur 4,44 €

Platten- und Partyservice!
Unser Rind- und Schweinefleisch beziehen wir von Bauern aus der Region.
Metzgerei GÖTZ
Schlossgasse 5, 74740 Adelsheim
Telefon 06291/1313 · www.metzgerei-uwe-goetz.de

Ich **SUCHE** dringend eine **WIESE, WEIDE ODER GRUNDSTÜCK** in Umgebung um Seckach zur Pacht, Miete oder Kauf. Über Angebote würden wir uns freuen!
Telefon (0160) 722 41 37



Pizzeria La Calabrisella
Wettgasse 1 · 74743 Großeicholzheim
Telefon (0 62 93) 9 28 63 53

Dienstag–Freitag und Sonntag 11.00–14.00 Uhr
Dienstag–Sonntag 17.00–22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Angebot: Familienpizza (40 cm)
mit 4 Auflagen, 1 Fl. Cola, gem. Salat **13,50 €**

Pizza Spinat-Mozzarella · Pizza Lachs je 6,50 € (30 cm)
Frische Canneloni mit Fleisch oder mit Ricotta und Spinat **6,50 €**

VORWERK

Ihre offizielle Vertretung vor Ort in:
Seckach, Großeicholzheim, Bödigheim und Schlierstadt
Helena Freund
0160 - 5916477
06281 - 3669
– Kompetente Beratung
– Kostenloser Service-Check
– Unverbindlicher Test unserer Produkte

Stadt Osterburken

Die Stadt Osterburken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit einen

Bauhofleiter/Vorarbeiter (m/w/d) für den städtischen Bauhof.

Die Aufgaben des Bauhofes umfassen schwerpunktmäßig die Straßen- und Kanalunterhaltung, die Gebäudeunterhaltung, den Unterhalt und die Pflege gemeindlicher Grünanlagen und der Spielplätze und den Winterdienst.
Näheres über das Aufgabengebiet und unsere Erwartungen finden Sie im vollständigen Ausschreibungstext auf unserer Homepage www.osterburken.de.
Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen für den öffentlichen Dienst. Zur Zeit ist die Stelle nach TVÖD EG 7 bewertet. Durch Umstrukturierungen und der Übernahme von zusätzlicher Führungsverantwortung ist mittelfristig eine Neubewertung/Höhergruppierung denkbar.
Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens 5. Juli 2019 an die Stadtverwaltung Osterburken, z.Hd. Frau Ander, Marktplatz 3, 74706 Osterburken.
Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
- Hauptamtsleiterin Elke Ander (06291 40123)
- Bauamtsleiter Matthias Steinmacher (06291 40125)

Autohaus Ralph Müller
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

SUZUKI
Way of Life!

Nur bei uns aus eigener Schlachtung!

Metzgerei & Partyservice Maurer
mmmh... regional und lecker

ANGEBOT
VOM 21.6. BIS 27.6.2019

Zarter **RINDERBRATEN** für Pfanne oder Grill	100 g	**1,29 €**
PUTENSCHNITZEL oder **-STEAKS** auch fertig mariniert	100 g	**1,19 €**
Gefüllter **SCHWEINEBAUCH**	100 g	**1,09 €**
Für's Vesper:		
ZWIEBELMETTWURST	100 g	**1,19 €**
BIERSCHINKEN	100 g	**1,29 €**
WURSTSALAT	100 g	**0,99 €**
BIO-RINGELBLUMENKÄSE 50 % Fett i. Tr.	100 g	**2,59 €**

JEDEN MONTAG FRISCHES KESSELFLEISCH
Backe · Rüssel · Schälripple · Eisbein
gek. Bauch · Kesselbrühe gratis

Rind von Röcker, Wemmershof · Schweine von Maurer, Feßbach

SPEISEPLAN vom 24. 6.–28. 6. 2019

MO:	**FEINE BANDNUDELN** mit Tomaten-Lachs-Sahnesauce und Blattsalat	4,99 €
DI:	**SCHNITZEL** mit Pommes und Salat/Kartoffelsalat	4,99 €
MI:	**SAURE NIERLE** mit Spätzle oder **GRILLBRATEN** mit Kartoffelsalat	4,99 €
DO:	**SCHASCHLIKTOPF** mit Reis	
FR:	**SAUERBRATEN** mit Knödel	4,99 €

AUCH ZUM MITNEHMEN!

Mittagstisch von Mo.-Fr., 11.30-13.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: www.metzger-maurer.de

Metzgerei Maurer | Merchingen 06297 448 | Adelsheim 06291 1308

VfB Heidersbach - Sportfest 2019

Der VfB Heidersbach veranstaltet **vom 21.06. - 24.06.2019** sein traditionelles Sportfest. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens sind wir in diesem Jahr Ausrichter des Kommunalraumturniers der Gemeinden Limbach und Fahrenbach.

Für Speiß und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Traditionell gibt es auch wieder die in der Region bekannten und beliebten Hähnchen (ab Samstag um 12 Uhr).

Für musikalische Unterhaltung sorgen am Freitag Abend „Die Almrocker", am Samstag DJ Sven Neos (Eintritt frei), am Sonntag der Musikverein Heidersbach sowie am Montag Abend Werner Schifferdecker. Näheres hierzu erfahrt Ihr auf unserer Homepage www.vfb-heidersbach.de.

Auf euer Kommen freut sich der VfB Heidersbach.

Wiederholungen verleihen Ihrer Werbung Nachdruck.